

Der Regierungspräsident

in Wiesbaden

- P 2 -

In der Antwort bitte vorstehendes  
Geschäftszeichen u. Datum angeben

(16) Wiesbaden, den 10. Dezember 1957  
Taanusstraße 51 · Telefon 59361

Sprechtage: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag  
von 8<sup>30</sup> - 11<sup>30</sup>

Herrn  
Dr. Werner P i t s c h e l

W e t z l a r  
Landratsamt

Betr.: Entlassung aus dem hessischen Staatsdienst

Auf Ihren Antrag hat Sie der Minister des Innern mit dem anliegenden Erlaß vom 3.12.1957 mit Ablauf des 30.11.1957 aus dem Dienst des Landes Hessen entlassen. Weiter erhalten Sie eine Verdienstbescheinigung, eine Lohnsteuerkarte 1957 und eine Verdienstbescheinigung für das Kalenderjahr 1957.

Ferner ist eine Erklärung über den Bezug von Kindergeld beigefügt. Ich bitte, diese Erklärung auszufertigen und mir wieder zurückzugeben.

Am 28.2.1957 erhielten Sie einen Vergütungsvorschuß in Höhe von 2.400,--. Davon wurden 9 Raten zu je 120,-- DM = 1.080,-- DM zurückgezahlt. Es ist mithin noch ein Restvorschuß in Höhe von 1.320,-- DM zu tilgen. Ich bitte um Mitteilung, ob Sie die bisherigen Raten in Höhe von 120,-- DM an die Staatsoberkasse in Wiesbaden persönlich zurückzahlen wollen oder ob Sie den Kreis Wetzlar mit der Tilgung des Restvorschusses beauftragen.

Das beantragte Dienstleistungszeugnis werde ich Ihnen später zustellen.

Anlg.: - 5 -

I.V.

